

	Objekt: Arbeitsmaschine (Wäscheklammern)
	Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de
	Sammlung: Therapie und Behandlung
	Inventarnummer: PMW_2022_88

Beschreibung

Gerät zur Herstellung von Wäscheklammern aus rot lackiertem Stahl. Die auf eine Grundplatte geschweißte, aus einem länglichen Zylinder bestehende Vorrichtung diente zur Verbindung zweier Klammerhälften aus Kunststoff mit einer Feder. Sie konnte fest auf eine Arbeitsfläche montiert werden.

Ab 1974 wurde im Westfälischen Landeskrankenhaus Warstein eine Werkstatt für industrielle Arbeitstherapie eingerichtet. Sie war für 60 Patienten konzipiert und im Gebäude 33 untergebracht. Das Arbeitsangebot umfasste im Schwierigkeitsgrad recht unterschiedliche Montage-, Sortier- und Verpackungsarbeiten sowie den Gebrauch einfacher Werkzeuge und das Bedienen von Arbeitsvorrichtungen und Maschinen. Von den Patient*innen verlangte diese tagesstrukturierende Tätigkeit keine kreativen Anstrengungen, jedoch grundlegende Fähigkeiten wie Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit und Einhaltung von festen Arbeitszeiten. Die Lohnauftragsarbeiten wurden von 12 Firmen aus der Region entgegengenommen. Zur Produktpalette gehörten neben einfachen Gummidichtungen, Spannschrauben oder Regalhaltern auch Wäscheklammern.
[ES]

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Lack
Maße: L 22,5 cm; B 3,5 cm; T 10,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1970-1975
wer
wo

Schlagworte

- Arbeitsmaschine
- Arbeitstherapie
- Psychiatrie
- Wäscheklammer